Kriegshetzer die gleiche Politik ungehindert auf ganz Deutschland übertragen könnten. Alle Verdrehungskünste Dean Achesons können nicht davon überzeugen, daß die amerikanische Aggression in Korea ein menschenfreundliches Werk sei, das dem Frieden der Welt diene. Alle Welt sieht klar, daß die Aggression der amerikanischen Imperialisten ein wirtschaftlicher Raubzug ist und daß Korea den Brückenkopf für die Errichtung der Herrschaft der Vereinigten Staaten in Asien abgeben soll. Es geht nicht um die angeblich verletzte Freiheit der Südkoreaner, sondern es geht um die in Korea liegenden 3 6 Prozent Welt-Graphiterzeugung, es geht um die 6 Prozent Wolfram, es geht um die jährliche Förderung von 45 Tonnen Gold, es geht um die größten Magnesitlager der Erde, es geht um umfangreiche Kupfer-, Blei- und Zinnvorkommen. Dafür ließen die Wallstreet-Herren ihre Maske fallen und dafür läßt Truman seine Bomben in Korea auf Frauen und Kinder fallen.

Aber Truman hat sich wohl ein wenig übernommen. Er hat die Kraft des heldenmütig um seine nationale Unabhängigkeit und nationale Einheit kämpfenden koreanischen Volkes unterschätzt und die Kraft der räuberischen Sklavenpolitik der Aggressoren überschätzt.

Die moralische Kraft der vom stellvertretenden Außenminister der UdSSR Gromyko dargelegten Außenpolitik der SU besteht im Grunde aus zwei Prinzipien. Sie lauten:

Selbstbestimmungsrecht der Nationen und Nichteinmischung.

Eine solche Politik ist einfach, menschlich und friedlich. Was haben die Amerikaner in Korea zu tun? Warum müssen sie sich in Angelegenheiten mischen, die sie gar nichts angehen? Das fragen sich alle friedliebenden Menschen der Welt. Die Antwort darauf kann nur lauten: diese abenteuerliche und kriegerische Politik der amerikanischen Imperialisten entspringt nur ihrer Herrschsucht, ihrer Profitsucht und ihrer Habsucht. Darum sind sich alle friedliebenden Menschen der Welt einig in der Verurteilung dieser schmachvollen Politik und einig in dem Ruf: Hände weg von Korea! (Beifall.)

Die Ereignisse in Korea lassen uns einen Blick tun in die Auseinandersetzung in der Welt. In der Auseinandersetzung zweier Welten, an deren Spitze auf der einen Seite Amerika und auf der anderen Seite die Sowjetunion steht, geht es um die Entscheidung über Ver-